

# Vortrag über die Ermordung des Herforder Bürgermeisters

■ **Herford.** Der Herforder Geschichtsverein lädt zum Vortrag „Der historische Fall – Die Ermordung des Herforder Bürgermeisters Wilhelm Busse 1921“ in Kooperation mit dem Autor Thomas Schnepf am Donnerstag, 7. Oktober, um 19 Uhr in die Markthalle Herford, Rathausplatz 2, ein.

Vor 100 Jahren, am 29. Juni 1921, wurde der Herforder Oberbürgermeister Wilhelm Busse zusammen mit seinem früheren Stellvertreter Theodor Werner bei Heidelberg ermordet. Als Täter wurde schnell Leonhard Siefert ermittelt, der am 29. Juli 1922 im Hof der Männerzuchtanstalt Bruchsal auf dem Schafott hingerichtet wurde. In einem der ersten Indizienpro-

zesse Deutschlands wurde Siefert des Doppelmordes schuldig gesprochen. Er beteuerte bis zu seinem Ende seine Unschuld. Der Autor Thomas Schnepf ist Amtsrichter und hat den Fall in dem Roman „Heidelberger Mordsteine“ glänzend recherchiert.

Der Vortrag wird eine Kombination aus einer Lesung, eines auch für Nichtjuristen verständlichen rechtsgeschichtlichen Vortrages, einer zeitgeschichtlichen Dokumentation und einer Bilderschau sein. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln: Nachweis von 3G. Um Anmeldung unter E-Mail: [info@geschichtsverein-herford.de](mailto:info@geschichtsverein-herford.de) oder Tel. (0 52 21) 13 22 13 wird gebeten.